

Musikpassagen

Juana Molina – Komplexes Spiel mit Schichten

Von Frank Sawatzki

Sendung am 01.04.2024 von 20:05 – 21:00 Uhr

Redaktion: Tristan Reiling und Moritz Chelius

Produktion: SWR 2024

SWR2 Musikpassagen können Sie auch im **SWR2 Webradio** unter www.SWR2.de und auf Mobilgeräten in der **SWR2 App** hören

Bitte beachten Sie:

Das Manuskript ist ausschließlich zum persönlichen, privaten Gebrauch bestimmt. Jede weitere Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Urhebers bzw. des SWR.

Die SWR2 App für Android und iOS

Hören Sie das SWR2 Programm, wann und wo Sie wollen. Jederzeit live oder zeitversetzt, online oder offline. Alle Sendungen stehen mindestens sieben Tage lang zum Nachhören bereit. Nutzen Sie die neuen Funktionen der SWR2 App: abonnieren, offline hören, stöbern, meistgehört, Themenbereiche, Empfehlungen, Entdeckungen ...

Kostenlos herunterladen: www.swr2.de/app

Anmoderation Autor-Sprecher:

Heute: Komplexes Spiel mit Schichten – die argentinische Musikerin Juana Molina
Seit mehr als 20 Jahren begeistert Molina ein globales Publikum mit ihren elliptischen
Klangerbeiten, in denen sie sich von konventionellen Liedstrukturen zunehmend
entfernt hat. Ihre TV-Karriere ließ sie früh hinter sich, um ihrer Leidenschaft für Musik
nachzugehen. Als Sängerin und Songwriterin bringt Molina Folk Music mit
elektronischen Produktionsverfahren eindrucksvoll in Verbindung. Am Mikrofon
begrüßt sie Frank Sawatzki. (0.33)

Musik 1:

Juana Molina: „Un Dia“, Track 1 auf Album „Un Dia“ (von 0.00 bis 0.16, dann unter
O-Ton und Autor-Sprecher leise weiterlaufen lassen) (1.49)

O-Ton 1 Acting & singing:

**While I was acting, I was everyone but myself. And when I am singing, I'm no
one but myself.**

Als Schauspielerin verkörperte ich alles andere als mich selbst, wenn ich aber singe,
bin ich ganz ich selbst. (0.13)

Autor-Sprecher 1:

Wenn Juana Molina heute von ihren Schauspiel-Anfängen erzählt, wirft sie den Blick
zurück auf ein Leben, mit dem sie längst abgeschlossen hat. Weit weit weg von den
experimentierfreudigen Klangreisen, die ihr später weltweite Aufmerksamkeit
bescheren sollten. Und eigentlich stand sie ja schon damals in den frühen
Neunzehnhundertneunzigern nur vor den TV-Kameras, um sich später einmal als
Musikerin finanzieren zu können. So lautete jedenfalls der Plan. Mit ihrer Fernseh-
Show „Juana y sus hermanas“ war Juana Molina schnell zu einer der populärsten
Entertainerinnen Argentiniens aufgestiegen, dank ihres Talents für Comedy und
Stimm-Imitationen. Gitarre gespielt und Songs geschrieben hatte sie schon vorher.
Molina begann aber erst wieder in Richtung Musik zu denken, als sie eine Zeit
während ihrer Schwangerschaft zuhause verbrachte. (0.55)

O-Ton 2 Caught in my own trap:

I started to listen to my old compositions...

Ich habe damals angefangen, mir meine alten Kompositionen anzuhören und stellte gleichzeitig fest: Mit meinen TV-Auftritten war ich in eine Falle getappt, sie sollten mir ja nur das Musikmachen ermöglichen. Aber der TV-Job nahm irgendwann soviel Raum ein, dass er mich fast komplett von der Musik entfernt hatte.

... that it took me away from music almost completely. (0.25)

Musik 2:

Juana Molina: „Rio Seco“, Track 1 von Album „Son“ (3.32)

Autor-Sprecher 2:

Juana Molina, 1961 in Buenos Aires geboren, hätte ein Kinderstar in Argentinien werden können, doch es blieb dann bei einem einzigen Song, der aber machte sie über Nacht berühmt und zur kleinen Königin der Hitparaden. „Te regalo esta canción“ hieß das Lied, das sie mit ihrem Vater, dem bekannten Tangosänger Horacio Molina, aufgenommen hatte. Es erschien zum Muttertag 1968. Die Geschichte eines großen Missverständnisses, wie Juana Molina erzählt. (0.30)

O-Ton 3 Song For Mother:

He taught me the song at home...

Mein Vater brachte mir das Lied zu Hause bei, verriet mir aber nicht, was später mit der Aufnahme passieren sollte. Vor den Augen der anderen vor dem Mikrofon stehen, das konnte ich nicht, deshalb mussten alle Musiker und Techniker im Studio irgendwo im Dunkeln verschwinden, ich habe dann über einen bereits fertigen Playback-Track gesungen. Wenige Wochen später hörte ich den Song in einem Geschäft. Ich stand unter Schock. Was war da los, warum spielten sie das Lied hier? Ich war außer mir, ich hatte es doch nur für meine Mutter gesungen.

... I just wanted it to be for my mum. (0.38)

Musik 3:

Horacio & Juana Molina „Te regalo esta canción“ (2.47)

Autor-Sprecher 3:

Mitte der Neunziger hatte Juana Molina einen Schlusstrich unter ihre TV- und Comedykarriere gezogen, der ersehnte Einstieg in die Musikszene missglückte aber. Sie nahm damals Songs für ihr Debüt „Rara“ auf, einige tausend Exemplare von der Platte wurden zwar noch gepresst, die Plattenfirma legte das Werk danach aber auf Eis. Molina kündigte den Vertrag und versuchte die Rest-Exemplare auf eigene Faust unter die Leute zu bringen. Später wurde ihr klar, dass sie die Aufnahmen für „Rara“ gar nicht für sich selbst gemacht hatte. Nach den Jahren als Entertainerin, die ein Massenpublikum im Fernsehen zu erreichen gelernt hatte, musste sie sich als Neuling in der Musik noch zurechtfinden, da war sie schon Mitte dreißig. (0.46)

Musik 4:

Juana Molina: „Ella En Su Cuaderno“, Track 1 auf Album „Rara“, 0.00- 2.30 spielen, dann ausblenden und leise unter Autor-Sprecher 4 und O-Ton 4 laufen lassen (3.44)

Autor-Sprecher 4:

„Rara“ war noch vom Sound des Grunge Rock beeinflusst gewesen, aber die Rockmusik befand sich im Moment der Veröffentlichung im Umbruch. Juana Molina hatte den Ärger über die Plattenfirma noch nicht aus den Kleidern geschüttelt, und ihre Comedy-Vergangenheit hing ihr länger nach, als sie gedacht hatte. (0.23)

O-Ton 4 Very Hard/Actress And Musician:

I don't know how I got the strength to keep doing it...

Ich weiß nicht mehr, wie ich die Stärke aufbringen konnte, weiterzumachen. Das war schon heftig bei den Auftritten, viele Leute waren gekommen, um die Juana Molina aus dem Fernsehen zu erleben. Und viele verließen den Saal nach der Hälfte der Show, von 500, die gekommen waren, blieben vielleicht einmal gerade 30. Aber in diesem Moment erlebte ich auch eine Erleichterung, jetzt konnte ich den Auftritt noch einmal neu beginnen. Mit diesen 30 fand ich auch ein komplett neues, ein komplett anderes Publikum. Und selbst heute gibt es nur wenige, die beide Juana Molinas mögen. Du hast die Fans der Schauspielerin Juana Molina und die der Musikerin Juana Molina.

... and you have the Juana Molina musician fans. (0.51)

Musik 5:

Juana Molina: „Estalacticas“, Track 11 auf Album „Halo“ (4.52), überblenden in

Musik 5a:

Juana Molina: „Tres Cosas“, Track 5 auf Album „Tres Cosas“
(komplett leise unter Autor-Sprecher 5 und O-Ton 5 laufen lassen) (1.19)

Autor-Sprecher 5:

Mit ihrem zweiten Album „Segundo“ gelingt Juana Molina im Jahr 2000 der Befreiungsschlag, sie spielt immer noch Gitarre und singt immer noch so betörend spröde, aber sie beginnt jetzt mit neuen Ideen zu spielen. „Segundo“ markiert die Geburt der Künstlerin Juana Molina, wie viele sie kennen- und lieben gelernt haben, eine Klangwerkerin, die mit all ihrer Energie und ihrem Einfallsreichtum an einer Musik schraubt, die immer neue Schichten hörbar werden lässt. Molina hatte ihre Stimme gefunden, auch wenn der Gesang nur ein Klangelement unter vielen werden sollte. Großen Anschlag gab ihr die Arbeit mit Programmen im Computer. (0.41)

O-Ton 5 Computer:**I got my first computer in '97...**

Ich kaufte meinen ersten Computer Neunzehnhundertundsiebenundneunzig, ich hatte wirklich keine Ahnung, was so ein Computer war. Zuerst machte ich mich mit der Software vertraut, mit der Zeit entdeckte ich, dass es möglich war, viele, viele Tracks aufzuzeichnen. Bisher hatte ich ja nur mit einem Four-Track-Kassettenrekorder gearbeitet. Und jetzt nahm ich alles auf, was mir so in den Sinn kam, ohne eine Idee davon zu haben, was ich genau wollte. Ich habe einfach gesungen, gespielt und aufgenommen.

... it was just playing and recording. (0.38)

Musik 6:

Juana Molina: „Misterio Uruguayo“, Track 11 auf „Segundo“ (4.21) überblenden in

Musik 6a:

Juana Molina: „El zorzal“, Track 9 auf „Segundo“ (leise unter Autor-Sprecher laufen lassen, 0.55)

Autor-Sprecher 6:

Das Ergebnis der Spielereien auf dem Computer, die 14 Songs auf „Segundo“, zählen für Molina heute noch zum Besten, was sie herausgebracht hat. Für viele ihrer Fans auch. 2021 wurde das komplette Album von ihrem Label Crammed Discs auf Vinyl wiederveröffentlicht. Remastered und mit einem Booklet ausgestattet, das die Entstehung der Platte mit Fotos, Zeichnungen und Interviews mit Beteiligten nacherzählt. Der Quantensprung von „Rara“ zu „Segundo“ manifestiert sich im Sound: Wir hören zwar Folksongs auf dem Album, ihre Songwriterrolle verlässt Molina aber in dem Moment, da ihre Stimme durch die Musik zieht, die oft harschen Synthesizer-Klänge bilden eine zweite Art von Stimme, mit der hier frei verfahren wird. „Segundo“ ist ein Überraschungsei aus einem Elektronikbalkkasten, den seine Besitzerin nicht mehr aus der Hand geben wird. (0.55)

Musik 6a:

Juana Molina: „El zorzal“, Track 9 auf „Segundo“ für 10 Sekunden hochziehen (0.10) und in Musik 7 blenden (0.10)

Musik 7:

Juana Molina: „El Perro“, Track 3 auf „Segundo“ (6.42)

Autor-Sprecher 7:

Bei den Aufnahmen beginnt Juana Molina auch die Klänge ihrer Umgebung für ihre Musik zu entdecken, Zufalls- und Field-Recordings ziehen bald durch die Songs, in „El Perro“ ist das ein bellender Hund aus dem Garten, an einer anderen Stelle die Stimme eines Vogels aus der Gattung der Sperlinge, ein Schwefelmaskentyrann, der die Künstlerin schwer beeindruckt hat. (0.22)

O-Ton 6 Birds

When I was recording „Mantra Del Bicho Feo“...

Als ich meinen Gesang für „Mantra Del Bicho Feo“ aufnahm, hörte ich die laute Stimme dieses wunderschönen Vogels direkt hinter dem Fenster. Sein Gesang war jetzt in der Aufnahme festgehalten, ich ärgerte mich kurz und stellte dann fest, dass die Stimme des Vogels meine Musik schöner gemacht hatte. Ich wollte seinen

Gesang dann nochmal aufzeichnen, aber die Papageien vertrieben mit ihren lauten Stimmen alle anderen Vögel aus der Gegend. Als Vogel würde ich auch die Flucht vor Papageien ergreifen, so wie sie sich anhören.

... I would leave somewhere else, so I don't have to hear (*macht einen Papagei mit der Stimme nach*) (0.40)

Musik 8:

Juana Molina: „Mantra Del Bicho Feo“, Track 7 auf „Segundo“, bei 3.00 einblenden, bis 7.59 zu Ende spielen (4.59)

Autor-Sprecher 8:

Auf „Segundo“ blättert Molina noch eine weitere Facette ihrer Kunst auf, gemeinsam mit dem befreundeten Graphik-Designer Alejandro (*Aussprache: Alechandro*) Ros wird sie in den kommenden Jahren die Cover ihrer Alben entwerfen. Die Cover zeigen fast alle die Künstlerin Juana Molina, aber unkenntlich gemacht, verzerrt, verfremdet oder in einem überraschenden Ausschnitt – und spiegeln damit den fließenden Umgang mit Musik, die verschiedenen Perspektiven, die in ihr zusammenkommen. Beim „Segundo“-Cover hatte Ros einen Geistesblitz. (0.30)

O-Ton 7 Album Cover

Put a picture of your face looking pretty says nothing...

Ein Bild, das dein Gesicht in aller Schönheit zeigt, sagt nichts über dich aus. Für das Cover von „Segundo“ legte Alejandro meine Haare über mein Gesicht, man sah nur noch die Nase und ein bisschen vom Mund. Besser hätte es nicht werden können. Das Foto hat mein Mann Federico nachher so geschnitten, dass nur noch ein enger Ausschnitt davon zu sehen war. Und das Cover hatte mit dem Album zu tun, weil es auf den ersten Blick nicht alles enthüllte und irgendwie mysteriös war. Die Leute vom Label spielten verrückt, als sie es sahen, aber wir hatten ihnen geliefert, was sie wollten: ein Bild von mir (lacht)

... it was a picture of myself. (0.45)

Musik 9:

Juan Molina: „Eras“, Track 1 von Album „Wed 21“ (4.22)

Autor-Sprecher 9:

Vielleicht sollte man Juana Molina auch als Fantasy-Künstlerin bezeichnen, in ihren Songs treten frisch erfundene Fantasiewesen aus der Fauna auf, ein Insekt mit Organen, die wie Scheinwerfer leuchten etwa, ein Schutzengel-Bär oder eine Messi-Ratte. Das Personal in den spanisch gesungenen Geschichten setzt lyrische Ausrufezeichen inmitten der geloopten Grooves, der hin- und herfahrenden Gitarren und der knarrenden Elektronik. Das kunstvolle Schichtwerk Molinas trägt immer wieder neue Sahnehäubchen, es wird fast durchweg in der Klangküche zuhause in Buenos Aires angerichtet. Für das Album „Halo“, 2017 veröffentlicht, geht sie mit ihrer Live-Belegschaft dann auch einmal in ein Studio. (0.43)

O-Ton 8 Halo:

In the middle of nowhere in Texas in the desert...

Es lag mitten im Nirgendwo in Texas. Alles war gut soweit. Ich merkte aber bald, dass ich es nicht mag, wenn die Ohren der anderen auf das gerichtet sind, was ich spiele oder singe. Schon ihre Anwesenheit bei den Aufnahmen störte mich. Selbst heute arbeite ich noch besser, wenn ich alleine bin. Jeder Zeuge im Raum macht mir bewusst, was ich tue. Und ich denke, es ist extrem wichtig, dass man sich NICHT bewusst ist, was man gerade tut, dass man eins mit der Musik wird und im Gefühl spielt, gerade nichts zu tun. Lass es einfach passieren.

... not doing anything, just things are happening. (0.42)

Musik 10:

Juan Molina: „Cálculos y oráculos“, Track 6 auf „Halo“, von 0.00 bis 1.00 spielen, danach leise unter O-Ton 9 und Autor-Sprecher 10 und O-Ton 10 weiterlaufen lassen (2.20)

O-Ton 9 Moment Of Recording

The big thing that I learned...

Diesen Moment einzufangen, in dem du eine Idee entwickelst, das habe ich gelernt und das ist so wichtig. Der Moment hat eine besondere Kraft, die kannst du nicht hören, aber spüren. Und wenn ich das spüre, dann kann das jeder andere das auch.

...if I can feel it, everybody else can too. (0.18)

Autor-Sprecher 10:

Juana Molina hat Wege gefunden, mit einer kleinen Band und innerhalb dieses Gebildes doch wieder alleine an ihrer Musik zu basteln. Was aber passiert live mit ihren Songs? Gitarre und Gesang, geloopt und damit in eine Wiederholungsschleife gelegt, sind auf der Bühne leicht zu reproduzieren. Ohne diese Möglichkeit und nur mit ihrer Gitarre fand sich Molina 2018 auf dem Festivalgelände von Roskilde wieder. Die Instrumente der Bandkollegen waren nicht am Flughafen angekommen. So kam es zu einem Auftritt mit E-Gitarre sowie Keyboard und Drum-Set, die Molina auf dem Festivalgelände noch hatte auftreiben können. Ein kurzer Soundcheck nur, mehr war nicht drin. (0.40)

O-Ton 10 Roskilde:**It was a very wild punkish show...**

Es wurde eine sehr wilde Punk-Show, wir brachten die Songs irgendwie auf die Bühne. Für die Fans war das eine sehr große Sache, weil sie mit so einem Auftritt von uns nicht hatten rechnen können. Wenn ich Fan von einem Musiker wäre, würde ich so etwas auch gerne sehen.

...it would be a great thing to see. (0.22)

Musik 11:

Juana Molina: „Paraguaya Punk“, Track 1 auf EP „Forfun“ (2.00), überblenden in

Musik 11a:

Juana Molina: „¡Ay, no se ofendan!“ Track 9 auf Album „Anrml“ (komplett leise unter Autor-Sprecher und O-Ton laufen lassen (0.41)

Autor-Sprecher 11:

Manchmal geht Molina live noch einen Schritt weiter. In ihrer Heimat tritt sie auch vor kleineren Fanversammlungen mit einem komplett improvisierten Programm auf. (0.11)

O-Ton 11 Improvisation**I have so much fun doing that...**

Das macht mir großen Spaß. Musik sollte immer improvisiert werden, sie ist dann so lebendig. Selbst, wenn du etwas falsch spielst, ist das richtig. Alles, was in einer improvisierten Show passiert, ist ein Ausdruck von Wahrheit. Und es passieren ja auch lustige Sachen, auf eine musikalische Art. Ich mag Humor in der Musik, zur Comedy sollte das aber nicht werden.

... when it's not comedy. (0.30)

Musik 12:

Notwist Feat. Juana Molina: „Al Sur“, Track 13 auf Album „Vertigo Days“ 0.00-2.29, danach ausblenden (2.29)

Autor-Sprecher 12:

Aufnahmen mit Bands wie Notwist und Deerhoof und Tourneen mit David Byrne und Feist ermächtigen Molina, Erweiterungen ihres kreativen Spielfeldes vorzunehmen, dabei offenbart sich ein Set von Möglichkeiten, das nicht fest umrissen ist. Juana Molina imitiert schon lange niemanden mehr, seit einem Vierteljahrhundert begibt die Künstlerin sich mit ihren Folksongs in elektronisch fein gemachte Hypnoseseitzungen und entwickelt dabei komplexe Soundtracks für Tagträumereien - risikofreudig, oft rätselhaft – manchmal vergisst man beim Hören glatt, dass diese Musik auch ein Ende hat. (0.37)

Musik 13:

Juana Molina: „Los Hongos De marosa“, Track 4 aus Album „Un Dia“

von 0.00 bis 0.08 spielen, dann leise laufen lassen, Abmoderation läuft darüber, nach Abmoderation wieder einsteigen, den Song bis ca. 0.35 spielen und ausblenden. (0.35)

Abmoderation Autor-Sprecher:

In den SWR-2-Musikpassagen hörten Sie heute: Komplexes Spiel mit Schichten – die argentinische Musikerin Juana Molina. Eine Sendung von Frank Sawatzki. Technik: Christian Stäter. Redaktion: Moritz Chelius und Tristan Reiling. Eine Produktion des Südwestrundfunks 2024. (0.17)